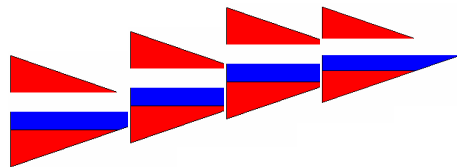


REDAKTION



KÖNIGSTEIN

19. HESSENREGATTA 2010 ZUR EINSTIMMUNG

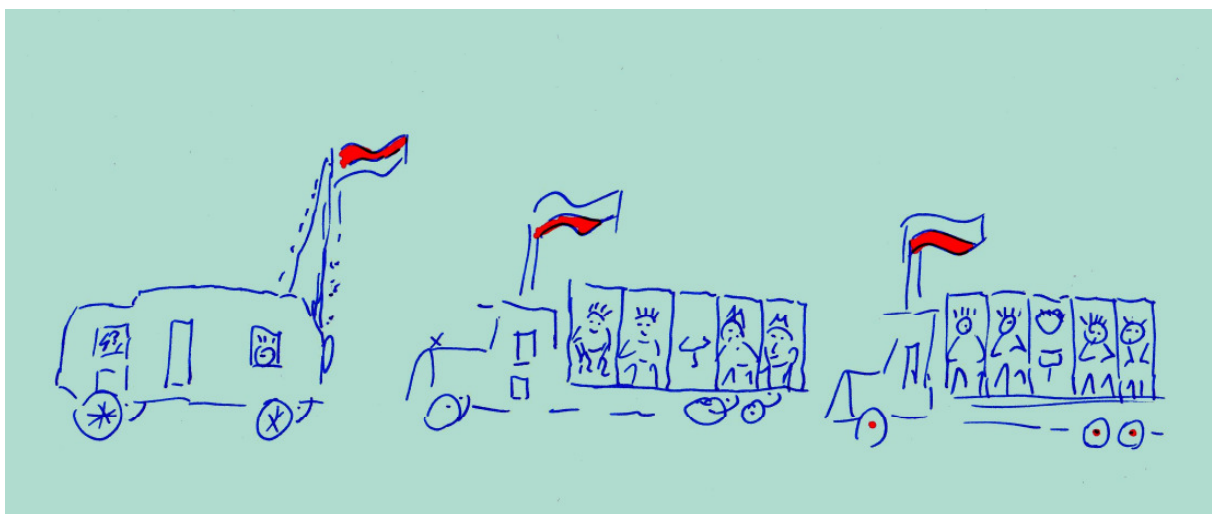
Hesse fragt Hessen: „Wie wird das Wetter?“. Antwort: „Mer waas es net –mer waas es net“. Vorerst bleibt es spannend, doch Herausforderungen nehmen wir immer an. Eincheckwetter: 11-12°C 25% hohe Wolken, kein Regen, Bft 3 aus SO / ONO

Unzufrieden können nur Segler sein, die an weisse Yachten denken, an Sonnenschein, leichte Brisen und schöne, mit Stringbikinitangas bewaffnete Hübschheiten auf dem Vordeck. Das sind dann die Mediterranen unter uns, die römisch-katholischen, die rückwärts anlegenden und es sind auch die Segler, die, wenn sich der Termin der Hessenregatta nähert, Urlaub nehmen und sich in die hie und da noch intakten Luftschutzkeller zurückziehen.

Die Hessenregatta bedeutet Seefahrt. Seefahrt pur. Also das Auseinandersetzen mit der Physik der Atmosphäre und der Physik des traditionsangetriebenen Schiffes mit dem Ziel den Bestimmungsort schnellstmöglich zu erreichen. Das war schon bei den Teeklippern so, also in Zeiten, in denen es noch gar keine Bikinis gab. Der Klipper, der als erstes Schiff mit der neuen Ernte in London ankam wurde prämiert und erzielte die höchsten Preise. So etwa ist es auch bei unserer Regatta.

Unser Regatta-Guru Manfred erlebt alles mit, was Wetter und See so bieten. Er regiert nicht von einem Marine-Tender aus. Inneren Halt findet er bei seinem Kumpel, dem www.windguru.de. Der langen Rede kurzer Sinn: alles wird gut werden, erlebnisreich, frohsinnig und ähnliches.

Alles, was uns hier in Königstein über unsere Reporter vor Ort erreicht, werden wir tgl. an Sie/Euch weitergeben. Interessant wird es sein die Regatta-Weltpremiere der zwei „Für-Große-Jungens-Mobile“ zu beobachten. Das müsst Ihr Euch reinziehen.



Das wurde beim Skipper-Meeting gezeigt. „Die Hessische Karawane zieht weiter...“



Das ist Manfred, fern der Heimat, Seeguru und See-Sultan der erwähnten Karawane. Wird während der Balzzeit oft von Buntspechten angefliegen.

Da steht er aber drüber, denn als Wettfahrtleiter ist er einsame Spitze.

Wer anderer Meinung sein sollte, der möge für immer schweigen.

80 und mehr Yachten haben gemeldet. Das produzierte Adrenalin kann Manfred nur abends mit dem Schifferklavier abregieren. Und danach ist für die Gäste Vorsicht geboten!



Soviel für heute

Ihr / Euer Michael Bauer

(Eventuell vorkommende Ehrabschneidungen sind genehmigt worden.)